



Füssen wird attraktiver für Jugendliche AELF Kempten gibt grünes Licht für Skatepark-Förderung

Seit Jahren schon wünschen sich Kinder und Jugendliche aus dem Füssener Land einen attraktiven Skate- und Bikepark in ihrer Region. Die Realisierung dieses Jugendprojektes ist jetzt einen großen Schritt vorangekommen. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten hat als verantwortliche Stelle die Zustimmung für eine LEADER-Förderung in Höhe von 197.300 Euro erteilt: „Das LEADER-Programm lebt von bürgerschaftlichem Engagement. Das ist in Füssen im Rahmen der Skateparkidee beispielhaft gelungen“, so Dr. Alois Kling, Leiter des AELF Kempten. Zudem sei laut Dr. Kling die hohe Spendenbereitschaft in der lokalen Bevölkerung für dieses Projekt sehr bemerkenswert. In Workshops und in zahlreichen Sitzungen hatten die Verantwortlichen der Stadt Füssen zusammen mit Jugendlichen und Fachleuten die Pläne für einen professionell ausgestatteten, 4.400qm großen, Skate- und Bikepark ausgearbeitet. Der geplante Standort liegt direkt neben der städtischen Weidachsportanlage. Dort sollen alle künftigen Aktivitäten in einem Sport- und Freizeitpark gebündelt werden. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2018 geplant.

„Mit diesem Projekt wird ein von vielen lang gehegter Wunsch umgesetzt – und das mit starker Unterstützung aus der Bevölkerung und großem ehrenamtlichen Engagement – auch der Jugendlichen“, sagt die Vorsitzende des „bergaufland Ostallgäu e. V.“, Landrätin Maria Rita Zinnecker. Von der Projektidee bis zum Zuschlag für Fördermittel von EU und Freistaat Bayern sei der „Skate- und Bikepark Füssen“ ein „mustergültiges Projekt“, wie junge Bürger ihr Ostallgäu gestalten. Deshalb habe das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe „bergaufland Ostallgäu e. V.“ die erforderlichen Fördermittel für das Vorhaben freigegeben. „Den Verantwortlichen wünschen wir, dass der „Skate- und Bikepark“ zum gern besuchten Dreh- und Angelpunkt wird“, sagt Zinnecker.